





Sieht nicht nur fantastisch aus, schmeckt auch lecker: Kaffee, zubereitet von Latte-Art-Weltmeister Christian Ullrich.

FOTOS: PHILIPPE THINES

Wenn aus Kaffee Kunst wird

Latte-Art-Weltmeister Christian Ullrich zeigt in Titisee sein Können - und begeistert damit nicht nur Liebhaber der braunen Bohne

TITISEE-NEUSTADT. Einen guten Kaffee zuzubereiten - das kann einen ins Schwitzen bringen. Robusta oder Arabica? Ganze Bohnen oder gemahlen? Zubereitung als Filterkaffee, im Vollautomaten oder mit der Siebträgermaschine? Damit aber nicht genug, das Ganze kennt noch eine Steigerung: Latte Art.

Cappuccino mit cremigem Milchschaum oder schön geschichteter Latte Macchiato sind Pillepalle gegen das, was der Latte-Art-Weltmeister Christian Ullrich aus Nürnberg im Kurhaus Titisee bei der Veranstaltung "Kaffee hoch3" zeigte.

Cremiger Milchschaum verwandelte sich auf einem Espresso zu einem Kunstwerk. Weiße Herzen mit scharfen Konturen, Blättern oder aber Figuren zauberte er auf den samtigen Brauntönen der Kaffee-Crema. Was so spielend einfach aussieht, ist das Ergebnis jahrelanger Übung und viel Gefühl für Kaffee und Milchschaum. Seit neun Jahren ist Christian

sechs Jahren auch seinen Lebensunterhalt von dieser Kunst bestreiten. 2014 wurde er Latte-Art-Weltmeister und coacht heute den deutschen Meister, sitzt in zahlreichen Jurys und gibt Kurse rund um sein Lieblingsgetränk: den Kaffee. Tausende Liter Milch und unzählige Kilo-Ullrich als Barista tätig und kann seit gramm Espresso sind dabei durch seine

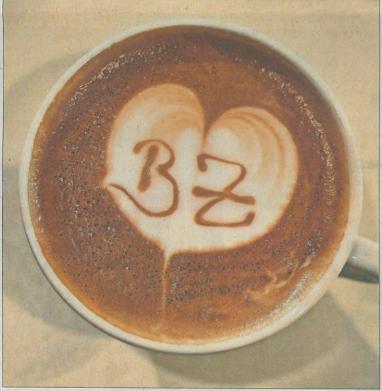


Ein ums andere Kunstwerk schuf der Latte-Art-Weltmeister.

Hände in - wenn auch vergänglich Kunstwerke verwandelt worden.

Einen Einblick in seine Kreatione es für die interessierten Besucher im haus. Kurzweilig war die Präsentatio der Bühne. Ullrich lüftete Geheim sowohl was das richtige Aufschät von Milch als auch was die Zubere von Espresso mit schöner Crema an Letztendlich gipfelte sein Vortrag in endeter Kaffeeperfektion. Tasse um mit immer neuen Motiven, die sich drei Grundformen zusammense wurde auf das Tablett gestellt. Ein Fes Sinne: feinster Espresso, sahniger M schaum, wunderschöne Muster. Ein puccino, der nicht nur Geschmack-Geruchssinn, sondern auch das Aug spricht. Doch eigentlich waren diese senfüllungen zu schön, um angerüh werden. Und so bleibt ein bisschei schlechtes Gewissen beim Umrühre

Aber nur kurz, denn der Barista chert, dass die Milch untergerührt den muss, damit der Kaffee seine Geschmacksvielfalt entfalten kann die Bitterstoffe nicht dominieren. U wäre doch schade, wenn das Geträn ter seinem Wert bliebe - denn das I ist zu kurz um schlechten Kaffee zu ken. Und so durfte es bei "Kaffee he im Hochschwarzwald gerne auch Tässchen mehr sein.



Eine Tasse Kaffee und die BZ - kann der Morgen besser beginnen?

Im Hochschwarzwald haben am Sonntag die Radfahrer Vorfahrt

Die 18. Auflage des Ultra Bike Marathons führt die Sportler nach Hinterzarten und Titisee / In Hinterzarten sind deshalb zahlreiche Straßen und Wege gesperrt

HOCHSCHWARZWALD (ma). Vorfahrt für die Biker heißt es am Sonntag in Hinterzarten. Bei der 18. Auflage des Black Forest Ultra Bike Marathons ist der Kurort Durchgangs- und Verpflegungsstation sowie Startort für rund 5000 Teilnehmer am inzwischen größten Mountainbike-Wettbewerb in Mitteleuropa. Die umfangreichen Vorbereitungen für das inter-

Renntag an kritischen Stellen um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.

Die rund 900 Teilnehmer über 116 Kilometer starten um 7.30 Uhr in Kirchzarten. Bei einer errechneten Durchschnittsgeschwindigkeit von 26 Stundenkilometer werden sie nach 28,3 Kilometer gegen

Feuerwehr und Polizei kümmern sich am Mathislehof, Erlenbruck, Heizmannshöhe, Bruderstieg, Sickinger Straße und Adlerweg bis zum Bahnhof. Von dort aus geht es weiter über Winterhaldenweg und vorbei am Jockeleshof nach Titisee. Die 407, Teilnehmer am Power-Track starten um 9.15 Uhr im Bereich Bahnhofs-

droht ein Abschleppen des Fahrzeugs. sind Fürsatz, Häuslebauernhof, Stucken, persbach sowie Bruderhalde. Die Zufahrt zum Campingplatz Sandbank ist während des Rennens gesperrt. Auch Grundstücks- und Hofzufahrten entlang der Rennstrecke werden mit Trassenband abgesperrt. Die Freiburger Straße zwischen Bahnüberführung und Ortsmitte ist für den öffentlichen Verkehr nicht zugängparkplatz in Hinterzarten, die 1100 lich. Dort dürfen nur die Linienbusse so-

genden Wochen sind die vorgeseh Wiesenparkplätze nicht zu benutzen anstalter und Gemeindeverwaltung fehlen Autofahrern daher, bis zirka Uhr den großen Parkplatz an der A schanze anzusteuern. Andere Parky werden bis dahin nicht befüllt. Wege dann erfolgenden Absperrung der I strecke kann allerdings bis etwa 12